

**Zeitschrift:** Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch  
**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch  
**Band:** 2 (1994)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Mundartleserspiel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Adressberichtigungen bitte nach A 1 Nr. 552 melden  
Wenn nicht zustellbar, zurück an H. Klee, Postfach 410, 8051 Zürich

12

## MUNDARTLESERSPIEL

In unserem Mundartleserspiel in der Nummer 3/93 baten wir Sie um eine kurze trafe Antwort auf den Brief eines Radiohörers, der den Nidwaldnerdialekt der Moderatorin Brigitt Flüeler als unverständliches «Kauderwelsch» und Provokation bezeichnete. Hier ein paar Kommentare und ein einfacher, aber wirkungsvoller Rat für besagten, verärgerten Zuhörer (hoffentlich liest er ihn auch!)

Aus Zug: *Unverstand tut sich schwer...* Aus dem Kanton Zürich: *Bisch än Schübel!* Aus Graubünden: *Mumu? (Mundartmuffel?)* Aus St. Gallen: *Häsch Schüblig i dä Ohrä!*

Und der gute Rat aus dem Bernischen:

*Ob Chuderwätsch, ob Chuderluuri,  
ob Chrousimousi oder Huuri –  
wär s um z verworgge nid versteit,  
was d Brigitt Flüeler öppe seit,  
sött, anstatt rumpelsurig z tue,  
am Chnöpfli drücke – das wär gnue.*

Meine ich auch, obwohl man in einem Vereinsforum nicht persönlich werden sollte. Mir jedenfalls lacht das Herz und meine Ohren freuen sich mächtig, wenn ich die schönen, seltenen Töne aus der Innerschweiz höre. *E. Hössli Börlin*

*Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 11: Waagrecht: 1. Kunträäri; 2. Hülschä; 3. Ueberdür; 4. Hüüschi; 5. Iisch; 6. Kameedi; 7. Hinicht; 8. Ättes; 9. Schgarnuz; 10. Chogä; 11. Haas; 12. Tschunggä; 13. Lätz; 14. Inn. Senkrecht: 15. Khuhikhäschtli.*

## VERANSTALTUNGEN

### *Bärndütsch-Verein*

7. Mai: Zusammenkunft in Herzogenbuchsee: Der Oberaargau wird vorgestellt. Nähere Auskunft erteilt: Dr. Werner Marti, Lindenweg 40, 2503 Biel, Tel. 032 25 16 84

### *Gruppe Zürich*

26. Februar, 14.30: *Heidy Gasser* liest eigene Dorfgeschichten aus Lungern.  
17. März, 19.30: Dr. *Clau Solèr*, Chur:

Schweizerdeutsch und Rätoromanisch im Kontakt

15. April: 19.30: Jahresbott mit *Dr. Silvia Kübler*: Züritütsch – international.

Auskunft: *Heidi Keller*, Tramstrasse 4, 8050 Zürich, Tel. 01 312 79 74

### *Gruppe Zugerland*

Auskunft erteilt: *Matthieu Camenzind*, Zeughausgasse 9a, 6300 Zug, Telefon 042 23 09 08